Die Tochter der Kaiserin.

Historische Skizze von Wilhelm Ruthmann (Graz).

Nachdruck verboten.

Im Jahre 1864 kam ich als blutjunger Mensch zum erstenmal nach St. Petersburg. Zu jener Zeit bildete ein Gemälde das Tagesgespräch in der nordischen Residenz. Es stellte eine junge Frau vor, deren schlanke, von einem dürftigen Gewand umhüllte Gestalt sich auf ihrem Lager erhoben hat, das Auge auf das kleine vergitterte Fenster des engen Gemachs gerichtet. In diesen bleichen Zügen malt sich der Ausdruck des Entsetzens; sie sieht das Wasser, das seinen Eingang durch die zertrümmerten Scheiben der Fensterluke gefunden hat, höher und höher emporsteigen. Schon hat die Flutt, die das kleine Gemach überschwemmt, den Strohsack erreicht, auf dem die nackten abgemagerten Füße stehen, schon klettern die Ratten, die aus ihren Schlupfwinkeln aufgescheucht sind, an dem Bett und an dem Rock der Unglücklichen empor, der der rettende Ausgang der Thüre, wie man sich denken muß, verschlossen ist, — im nächsten Augenblick wird diese Stätte des Elends eine Stätte des Todes sein!

Von einem Freunde, dessen Bekanntschaft ich in St. Petersburg gemacht hatte und in dessen Gesellschaft ich das Bild besichtigte, erfuhr ich, daß die Phantasie des Malers, eines Herrn Flavitzky, den Gegenstand seines Gemäldes der historischen Legende entlehnt hatte. Die unglückliche Gefangene, die hier einem Tode entgegensieh, der in Wahrheit nur eine Erlösung für sie zu bedeuten hatte, war die Fürstin Elisabeth Tarakanoff, eine Tochter der Kaiserin Elisabeth aus ihrer geheimen Ehe mit Rasumoffsky. Mein Freund wußte mir nicht mehr zu sagen, als daß diese Fürstin Tarakanoff eine Prätendentin war, die unter der Regierung der Kaiserin Katharina II. in der Peter-Pauls-Festung gefangen gehalten wurde, wo sie angeblich durch eine Ueberschwemmung der Newa ihren Tod fand. Ausführlicheres über die Lebensgeschichte der Unglücklichen fand ich dann in Casteras „Histoire de Catharine II.“ (II, S. 80—89) und in Helbigs Buch über „Russische Günstlinge“. Einige Jahre später war in russischen Blättern zu lesen, daß Alexander II. eine Kommission beauftragt habe, die historische Wahrheit über diese merkwürdige Persönlichkeit zu ermitteln, die das Bild eines Malers der Vergessenheit entrissen hatte. In demselben Jahre, in welchem dieses Bild auch auf der Pariser Ausstellung Aufsehen erregte, im Jahre 1867, erschien davon ein ausführlicher Bericht über die Schicksale der Fürstin Tarakanoff in den Monatsheften der Moskauer Universität, und auf diese Publikation besonders stützt sich die Biographie dieser fürstlichen Abenteurerin, die der kürzlich verstorbene Präsident des französischen Senats, Challemel-Lacour, hinterlassen hat.

Aus der Darstellung des gelehrten Franzosen, der seinen wissenschaftlichen Arbeiten zugleich eine so anziehende Form zu geben wußte, ersehen wir, daß wir es hier mit einer der interessantesten Figuren des an abenteuerlichen Erscheinungen so reichen achtzehnten Jahrhunderts zu thun haben. Als „Dame von Asow“ taucht die Heldin dieses Romans der Wirklichkeit zuerst — im Oktober 1772 — in Paris auf. Sie ist eine junge Dame im Alter von ungefähr 25 Jahren und von auffallender Schönheit. In ihrer Gesellschaft befinden sich ein Baron Ems, der sich für einen Verwandten seines Schützlings ausgiebt, und ein Baron Schenk, „Aly Emettée, princesse de Voldomir“ — lautet die Visitenkarte der interessanten Fremden, die einen großen Aufwand macht und Beziehungen zur vornehmsten Pariser Lebewelt unterhält. Ihre Begleiter erzählen Jedermann, daß die Dame, in deren Dienst sie stehen, eine cirkassische Prinzessin ist, die in Persien ungeheure Güter besitzt, deren Einkünfte nur den einen großen Mangel haben, daß sie nicht regelmäßig eingehen. Eines Tages verschwindet die ganze Gesellschaft — selbstverständlich mit Hinterlassung einer beträchtlichen Menge von Schulden — um dann im ersten Hotel von Frankfurt a. M. wieder aufzutauchen. Hier geräth die abenteuerliche Kompagnie in finanzielle Verlegenheiten, und einer der Begleiter der „Dame von Asow“ muß ins Schuldgefängniß wandern. Da bringt der Zufall die Rettung aus so großer Verlegenheit. Unsre Heldin macht die Bekanntschaft eines kleinen Potentaten, des Fürsten von Limburg-Styrum, der ihr zuerst in Neufeß, dann im Schloß von Oberstein im schönen Nahethal einen Zufluchtsort anbietet. Er verliebt sich in die schöne Fremde und diese erwidert seine Neigung. Die Schwärmerei des Fürsten wird keineswegs abgeschwächt durch die Enthüllung, daß sie ihm macht; sie gesteht ihm, daß sie die Fürstin Elisabeth Tarakanoff, die Tochter der Kaiserin Elisabeth ist und sie zeigt ihm Dokumente vor, die ihre hohe Geburt beglaubigen. Welche Aussichten für den kleinen Fürsten, dereinst einmal Gatte einer russischen Kaiserin zu werden! Bei einem Besuche in Mannheim, den sie von Oberstein aus macht, lernt die Fürstin Tarakanoff einen jungen Polen, Namens Domanski kennen, durch dessen Vermittelung sie mit den polnischen Emigranten in nähere Beziehungen tritt. Fürst Radziwill, das Haupt jener Konföderirten von Bar, die jetzt in der Fremde umherirren, nimmt sich der Tochter der Elisabeth an und er streckt ihr die Mittel vor, um ihre Ansprüche auf den russischen Thron geltend zu machen. In seiner Gesellschaft begiebt sie sich zuerst nach Venedig, dann nach Ragusa, durch seine Vermittelung unterhandelt sie mit der Pforte, die damals mit Rußland Krieg führte. Aber der Friedensschluß von Kutschuk Kainardsche zerstört die Hoffnungen der Polen, Radziwill zieht sich von derjenigen zurück, die bis dahin ein Werkzeug seiner Pläne gewesen war, und wie eine Schiffbrüchige, die alles verloren und der nur ihr Liebhaber Domanski treu geblieben, kommt die Fürstin Tarakanoff am 21. December 1774 in Rom an.

Hier beginnt nun die große Tragödie ihres Lebens. Sie bringt ein Jahr in ziemlich dürftigen Verhältnissen, von einem mitleidigen Kardinal unterstützt, der vielleicht auch Empfänglichkeit für ihre weiblichen Reize besaß, in Rom zu. Dann auf einmal scheint ihr wieder das Glück zu lächeln. Diesmal ist es nicht ein deutscher Prinz, der sie aus dem glänzenden Elend emporzieht, sondern ein russischer General. Im Hafen von Livorno liegt ein russisches Geschwader vor Anker, Kommandant desselben ist jener Alexis Orloff — der Bruder des Günstlings der Kaiserin Katharina, Gregory Orloff — der einst den von Throne gestürzten Peter III. mit der Serviette erdrosselt hat. Alexis Orloff hatte sich Ruhm erworben durch den Seesieg über die Türken am 5. Juli 1770, und die Kaiserin Katharina hatte den deutschen Maler Philipp Hackert beauftragt, jenen Sieg durch ein Gemälde zu verherrlichen. Goethe hat uns — mit einer Bewunderung dieses Alters brutaler Munitiszenz, die vielleicht nicht Jeder zu theilen vermag — erzählt, wie Orloff, um dem Maler Gelegenheit zu bieten, sein Gemälde recht naturwahr zu gestalten, eine russische Fregatte im Hafen von Livorno in die Luft sprengen ließ. Durch den englischen Konsul in Livorno, John Dick, wurde Orloff von dem römischen Aufenthalt der Fürstin Tarakanoff unterrichtet, und er beschloß alsbald, die Prätendentin unschädlich zu machen.

Die teuflische Art, wie er bei der Ausführung dieses Entschlusses zu Werke ging, war eines Mannes würdig, dessen Charakter eine Mischung von der Brutalität eines gemeinen Emporkömmlings und der Verstellungskunst eines in der Schule der Hofintrigue gebildeten Diplomaten war. Er tritt zuerst durch einen Mittelsmann mit der Tarakanoff in Verbindung, der ihr mittheilt, daß die Orloffs bei Katharina in Ungnade gefallen seien — thatsächlich hatte ja auch der schöne Gregory Kamals bereits seinen Abschied erhalten — und daß sie in der Tochter der Kaiserin Elisabeth das Werkzeug zur Befreiung Rußlands aus den Händen dieser „Deutschen“ erblicken. Man stellt der Fürstin Geldmittel zur Verfügung und bestimmt sie, eine für sie reich ausgestattete Wohnung in Pisa zu beziehen. Dort nähert sich ihr Alexis Orloff, und bald ist sie ganz in den Banden dieses dämonischen Mannes, der ihr eine zärtliche Neigung heuchelt, die von ihrer Seite aufrichtig erwidert wird. Nach Casteras Angaben soll es sogar zu der Komödie einer geheimen Ehescließung gekommen sein, die ein als orthodoxer Priester verkleideter russischer Offizier eingesegnet. Thatsache ist, daß die Tarakanoff ihrem Verführer nach Livorno folgte und daß sie ihm hier Gelegenheit gab, seinen teuflischen Plan zur Ausführung zu bringen.

Eines Tages macht er ihr den Vorschlag, mit ihm gemeinsam der russischen Flotte einen Besuch zu machen. Sie willigt ohne Bedenken ein. In zwei Schaluppen tritt man die Fahrt zu dem Admiralschiff an. In der vordern befinden sich neben der Fürstin Alexis Orloff, ferner ihr getreuer Begleiter Domanski und der Adjutant Orloffs, Christenek, in der zweiten der Konsul Dick, seine Frau und einige Offiziere. In dem Augenblick, da die Fürstin das mit Hunderten von Fahnen und Wimpeln geschmückte Admiralschiff besteigt, bemerkt sie, daß Orloff in der Schaluppe zurückgeblieben ist; im nächsten Augenblick sieht sie sich von Soldaten umringt, und man erklärt ihr, daß sie eine Gefangene des Staates sei.

Am nächsten Tage lichtet die Fregatte, an deren Bord sich die Fürstin befindet, die Anker. Am 11. Mai 1775 erfolgt die Ankunft in Kronstadt, und nun beginnt für die Fürstin eine schwere Leidenszeit, die sie in einer engen Kerkerzelle der Peter und Pauls-Festung zubringt. Hier erlag sie nach den Angaben Challemel-Lacours einem Brustleiden am 4. December 1775. Schon in der folgenden Nacht wurde sie innerhalb des Festungsraums von vier Soldaten eingescharrt, denen man das strenge Stillschweigen über dieses seltsame Begräbniß auferlegte. Anders erzählt uns Casteras in seiner „vie de Catharine II.“ den Ausgang dieses abenteuerlichen Lebens. Ihm zufolge lebte die Fürstin noch bis zum Spätherbst des Jahres 1777 und sie fand bei einer Ueberschwemmung der Newa, die die ganze Festung unter Wasser setzte, ihren Tod. An diesen Bericht Casteras hat das Bild des russischen Malers angeknüpft, welches die Enkelin Peter des Großen der Vergessenheit entriß.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 25. März. (Große Einnahmen.) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahngesellschaft hat in den drei Tagen der Centenarfeier 161 000 Mk. Einnahmen zu verzeichnen gehabt. Trotz der kolossalen Absperrungen, welche gerade im Pferdebahnverkehr außerordentlich hindernd eingriffen, erzielten die Linien derselben am Sonntag und Montag rund je 55 000 Mk. und am Dienstag 51 000 Mk. Fahrgelder. Es sind dies Ziffern, die nur ein einziges Mal, und zwar gelegentlich der 25. Wiederkehr des Sedantages, übertroffen worden. Wie bei der Pferdebahn waren auch die Einnahmen bei den Omnibusgesellschaften ganz bedeutend und fast doppelt so hoch als an gewöhnlichen Tagen.

* **Königsberg,** 25. März. (Zum Meuchelmord.) Unter dem Verdacht, am 19. ds. Mts. den Gutsbesitzer Rosengarth in Zögersdorf meuchlings erschossen zu haben, ist der Inspektor des Nachbargutes Ernsthof, Rieß, verhaftet worden. Das aufgefundene Geschoß entstammt nachweislich keinem Revolver, sondern einer Büchse mit gezogenem Lauf mit 13-Millimeter-Kaliber. Es hatte den Kopf des Ermordeten durchbohrt, war in die Wand geschlagen, dann zurückgeprallt und am Sopha zu Boden gefallen. Zwei Hofhunde, die Jahre lang den Hof bewacht und sich durch ihre Wachsamkeit ausgezeichnet hatten, waren ein paar Tage vor dem Morde spurlos verschwunden.

* **Köln,** 25. März. (Zum Ende eines Liebespaares.) Die gestern in einem hiesigen Hotel in Folge Einathmens von Leuchtgas verstorbene Dame wurde als die seit vorigem Monat verbarrikatirte Ehefrau des Fabrikanten Apfelbaum aus Berlin rekognoszirt. Der Ehemann ist noch nicht vernehmungsfähig; er hatte zur Centenarfeier seine Gattin hierher beordert. Mehrere Tage hatte das Paar fröhlich verlebt. Angeblich hat Apfelbaum Abends die Gasleitung geöffnet, ohne die Flammen anzuzünden. Die eifrigst geführte Untersuchung wird klarstellen, ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

* **Paris,** 25. März. (Ein furchtbarer Unglücksfall) trug sich am Montag Abend auf dem Artillerischießplatz bei Rimes zu. Zwei Soldaten wollten eine Granate, die sie gefunden hatten, öffnen. Plötzlich explodirte das Geschoß, und die beiden Soldaten wurden von den Splittern in entsetzlicher Weise verwundet. Dem einen wurden beide Hände abgerissen, dem andern der Fuß buchstäblich zermalmt. Der erstere stürzte trotz der furchtbaren Schmerzen, die ihm die Verletzungen verursachten, davon, um Hilfe zu holen, aber bevor er die Kaserne erreicht hatte, fiel er bewußtlos nieder und starb einige Stunden darauf. Sein verwundeter Kamerad wurde erst am andern Morgen in einem jammervollen Zustand aufgefunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Warschau,** 25. März. (Eine merkwürdige Erbschaftsgeschichte.) Hier starb dieser Tage ein alter Herr, der für „steinreich“ galt. Zu seinem Erben setzte er einen Neffen ein, der zu seiner Verwunderung und schmerzlichen Ueberraschung statt des erwarteten Geldes in der Wohnung des Verstorbenen ein ganzes Lager von Bekleidungsgegenständen vorfand, wie z. B. 520 Hemden, 600 Paar Socken, 50 Paar neue Schuhe, 1500 Taschentücher 2c. Der Verstorbene hatte ein genaues Verzeichniß seines Vermögens angefertigt, und der „glückliche“ Erbe, der als Student in Warschau lebt, kann, wenn er will, jetzt die Wissenschaft an den Nagel hängen und einen schwunghaften Handel mit alten Sachen, die „wie neu“ sind, anfangen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 25. März.

* **Messerstechereien nun kein Ende.** Trotz der bekanntlich empfindlichen Bestrafung gefährlichen Messergebrauchs lassen sich rohe Menschen immer noch hinreißen, bei Streitereien einem Gegner mit dem Messer zu Leibe zu gehen, ohne die schlimmen Folgen zu bedenken. So war es in der Nacht zum 12. Juli v. J. im Eberteuschen Gasthause in Delitz am Berge geschehen, daß anläßlich eines Wortwechsels zwischen den Arbeitern Franz Schönburg und Albert Korth eine Balgerei entstanden und der zu Boden gefallene Korth durch Messerstiche in den Kopf verletzt worden war. Als Thäter dieser gefährlichen Körperverletzung hatte man den 22jährigen Arbeiter Wilhelm Schönburg aus Delitz a. B. ermittelt, der darauf vom Schöffengericht zu Lauchstädt wegen erwähnten Vergehens zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war. Hiergegen hatte der Angeklagte Berufung eingelegt, sich darauf stützend, daß in der Dunkelheit bei erwähntem Vorgange keiner der Zeugen gesehen haben könne, wer mit einem Messer gestochen hatte. Aus der umfangreichen Beweisaufnahme ergab sich aber, daß Korth, der Verletzte, als er Messerstiche im Kopfe gefühlt und blutend aufsprringend nach dem Thäter greifend, den Arbeiter Wilhelm Schönburg gefaßt hatte, von dem er dann noch mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden war. Andere Personen hatten sich an der Schlägerei nicht betheiligt und so war Wilhelm Schönburg wie erwähnt verurtheilt worden. Daß dieser zu Gewaltthätigkeiten geneigt schien, konnte daraus entnommen werden, daß er schon einmal wegen gefährlicher Körperverletzung bestraft ist und zwar mit 2½ Jahren Gefängniß. Er blieb war dabei, den Arbeiter Korth nicht gestochen zu haben, aber der Gerichtshof gelangte wie der Vorderrichter zur Ueberzeugung von der Thäterschaft des Angeklagten und erkannte auf Verwerfung der Berufung mit dem Bemerken, daß die in erster Instanz festgesetzte Strafe angemessen sei.

* **Es kam anders.** Vom Schöffengericht zu Eisleben war der Gutsverwalter Friedrich Pallas aus Höhnstedt, gebürtig aus Dornstedt, 22 Jahre alt, von der Anklage wegen qualifizirter Körperverletzung freigesprochen worden, wogegen der Staatsanwalt Berufung eingelegt hatte. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, am 3. August v. J. beim Gutsbesitzer Bolze in Höhnstedt eine schlesische Arbeiterin, die 18jährige Elfriede Stecker, über die er wegen Arbeitseinstellung erbost gewesen, durch einen Stoß in den Rücken eine Treppe hinabbefördert und zu Falle gebracht zu haben, was als eine das Leben gefährdende Behandlung anzusehen sei. Der Angeklagte stellte in Abrede, sich in solcher Weise vergangen zu haben und erklärte, er habe die Arbeiterin Stecker nur am Arme gefaßt und gefragt, ob sie noch arbeiten wolle. Darüber ergab die Beweisaufnahme folgendes: Die Verletzte und die 18jährige Arbeiterin Marie Zier, kommissarisch vernommen, hatten bekundet, sie seien damals vom Gutsbesitzer Bolze aufgefordert worden, zur Arbeit zu gehen, wogegen sie ihn gefragt, ob er etwas Lohn zulegen wolle. Sie hatten erfahren, daß Arbeiterinnen anderswo 1,50 Mk. Tagelohn bekämen, während ihr Tagelohn bei Bolze nur 90 Pfg. betrug. Auch hätten sie besseres Essen haben wollen, weil sie schwere Arbeit zu verrichten hatten. Gutsbesitzer Bolze habe aber erwidert, er lege nichts zu, worauf er die Stecker am Arme gepackt und aus dem Zimmer hinaus zur Treppe hinabgeworfen habe. Die Strecke sei 8 Stufen hinabgetaumelt und auf der neunten Stufe durch den Verwalter Pallas in den Rücken gestoßen worden, so daß sie besinnungslos unten angekommen, jedoch unverletzt geblieben sei. Vom Gutsbesitzer Bolze wurde jener Vorgang anders dargestellt. Der Zeuge gab an, er habe die Stecker gefragt, weshalb sie nicht arbeiten wollten. Da habe er zur Antwort erhalten, die Arbeiterinnen wollten nicht mehr zu dem bisherigen Lohne arbeiten. Hierüber aufgebracht, habe er die Stecker am Arme gefaßt und sie zur Stube hinausgeschmissen. Was Pallas gethan, wisse er nicht, wohl aber, daß dieser auf dem Flur gestanden habe, nicht auf der Treppe. Die Stecker sei die Treppe hinabgelaufen, habe sich aber nicht beschädigt. Der Staatsanwalt erachtete den Angeklagten erwähnten Vergehens schuldig auf Grund der Aussagen der beiden Mädchen. Dagegen erscheine das Bolzesche Zeugniß von zweifelhafter Glaubwürdigkeit. Zu Gunsten des Angeklagten spreche, daß er durch das Verhalten der Arbeiterinnen gereizt worden. 50 Mark Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß dürften angemessen sein. Das Gericht war gleicher Ansicht wie der Staatsanwalt nur mit dem Unterschiede, daß blos einfache Körperverletzung als erwiesen angenommen und dafür 40 Mark Geldstrafe oder 4 Tage Gefängniß als ausreichend festgesetzt wurde.

* **Vertrauensmißbrauch.** Dem Gärtner Rich. Müller hier waren im September v. J., als er bei der verehelichten Henriette Rase geb. Koch wohnte, aus seinem verschlossenen Koffer 33,10 Mk. entwendet worden, was eine Anklage gegen Frau Rase wegen schweren Diebstahls zur Folge hatte. Schon im Sommer v. J. war einmal versucht worden, Müllers Koffer mittels falschen Schlüssels aufzumachen; der hinzugekommene Eigenthümer des Koffers hatte jedoch nicht ermitteln können, ob Frau Rase den Versuch gemacht, oder ob Kinder beim Spielen den falschen Schlüssel ins Schloß gesteckt hatten. Die hartnäckig leugnende Angeklagte wurde für überführt erachtet und unter Zubilligung mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* **Da kam der Schwindel raus.** Der Würstchenhändler Köle machte in der Nacht zum 13. Januar d. J. auf dem Freudenplatze noch ein Geschäft durch Verkauf zweier Würstchen für 20 Pfg., wobei er von der Käuferin, der Aufwärterin Auguste Sander, ein „Zweimarkstück“ erhielt und darauf 1,80 Mk. herausgab. Andern Tags entdeckte er, daß die ihm als „Zweimarkstück“ übergebene Münze eine werthlose Denkmünze war, worauf er Frau Sander davon in Kenntniß setzte, aber nichts erreichte. Der Fall war dann vom Schöffengericht erledigt und Frau Sander wegen Betrugs zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt worden, letzteres mit Rücksicht auf die Vorstrafen der Angeklagten. Selbige hatte mit ihrer Berufung nicht den erhofften Erfolg, denn die Beweisaufnahme fiel ebenso aus wie in erster Instanz, weshalb auf Verwerfung jenes Rechtsmittels erkannt wurde.

Handel und Börse.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 25. März 1897.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	Verkauft	unverkauft
9 Rinder,	—	—	—	—	—	—	6	3
davon: 4 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	2	2
— Färse,	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Kühe,	—	—	—	—	—	—	3	—
2 Bullen,	—	—	—	—	—	—	1	1
10 Kälber,	—	—	38	—	35	—	10	—
19 Hammel (Schafe)	—	—	25	—	—	—	19	—
138 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	128	10
138 Landschweine,	—	54	—	52	—	50	128	10
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmässig. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug: 39 Rinder, davon 10 Ochsen, 2 Färsen, 21 Kühe, 6 Bullen; 63 Kälber; 59 Hammel; 328 Landschweine; zusammen 489 Schlachtthiere.

Goltz.

Berliner Börse

vom

25. März 1897.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,37bz
Französische Noten		81,05bz
Italienische „	„	77,00G
Oesterreichische „	100 Fl.	170,45bz
Russische „	„ 100 R.	216,15bz
Schweizer „	100 F.	80,60bzB

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,90bz
do. do.	3½	103,70B
do. do.	3	97,50G
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,90bz
do. do.	3½	103,90B
do. do.	3	97,70bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,10G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,80vbzB
do. do.	3	93,20bzG

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	42,75bzG
Chinesische Anleihe	5½	105,10G
Italienische Rente	5	90,30bz
Lissab. St.-Anl. 86, 1. II	4	67,90B
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	96,50B
do. do. (1890)	6	96,60bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	89,90bzG
Oesterr. Gold-Rente	4	104,10B
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	101,20bzB
Port. Staats-Anl. 88—89		36,60bzG
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	89,75G
Rumän. fund.	5	102,10bz
do. amort.	5	99,20bz
do. do. 1891	4	87,50bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,60bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	—,—
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	103,50bz
do. do. 5 er	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	88,00B
do. Rente 1895	4	62,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,80bz
do. do. 500	4	103,80bz
do. do. 100	4	103,80bzG
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,40G
do. do. 100	4½	104,40G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	4½	162,75bzG
Lübeck-Büchen	4½	163,50bz
Mainz-Ludwigshafen	5,5	118,40G
Marienburg-Mlawka	3½	85,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	92,60bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	94,50bzB

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,375bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05B
Wien	100 Fl.	8 T.	170,30bzB
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,45G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,75B
Petersburg	100 SR.	3M.	215,75bz

Privat-Diskont 3.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	161,40bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	117,00bzG
do. Wechs.-Bank	5½	103,10G
Darmstädter	8	—,—
Deutsche Bank	10	197,10bz
do. Genossenschafsb.	6	131,00B
Diskonto-Kommandit	10	203,90bz
Dresdener Bank	8	152,75bzG
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,00G
Makler-Bank	6	106,30G
Meininger Hypothek.-B.	6	126,25bzG
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	115,00bz
Nationalb. für Deutschl.	8½	140,40bz
Oesterreich. Kredit	11½	127,80bz
Preuss. Boden-Kredit.	7	142,25bzB
do. Centr.-Bod.-Kr.	5	165,30bzB
Reichsbank	7½	158,75bz
Russische Bank	12	107,00bz
Sächsische Bank	5½	125,00bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7½	147,75bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	128,00G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	12	258,25bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	72,50bz
Anhaltr Kohlen	4½	103,00bzG
Berliner Böhm. Brauh.	11	248,25G
do. Br. Patzenhofer	8	248,00G
do. do. Schultheiss	16	283,00bzB
do. Elektrizit.-W.	13	258,50bzG
Bochumer Gusstahl	7	153,75bz
Crölwitzer Papier	18	269,50bz
Dannenbaum	5	119,50bzG
Donnersmarckhütte	8	147,60G
Dortmund. Union St.-Pr.	0	48,10bz
Eilenburger Kattun	5	85,00G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	2½	119,90bz
Geisenkirchen Bergw.	7½	169,80bz
Glanziger Zuckerfabrik	6½	106,50G
Greppiner Werke	4½	96,30bzB
Grosse Berl. Pferdebahn	15	338,00bz
Hallesche Maschinen	40	465,50G
Hamburger Packetfahrt	5	122,90bz
Harpener Bergbau	6	174,20bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	138,25bzG
Heinrichshall	—,—	—,—
Hibernia & Shamrock	7½	175,20bz
Hildebrand Mühlen	10½	166,00G
Hörder-Hütten konv.	0	13,50G
do. St.-Prior.-A.	0	44,50G
Kaliwerke Aschersleb.	7	149,25bz
Kette Dampfschifffahrt	4½	73,00G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	9½	113,00B
Lauchhammer konv.	10	180,00G
Lauralhütte	8	156,75B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	240,00G
Leopoldshall chem. Fb.	4½	86,60bzG
Massen Bergbau	4	125,00G
Nordd. Lloyd	0	107,80bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	5	93,50G
do. Eisen-Industrie	2	127,50bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	10	179,50G
do. abgest.	10	183,75bzG
Pluto, Bergwerk	8½	180,50bzG
do. do. konv.	8½	192,50bzG
Pomm. Maschinen konv.	7	106,90bz
Riebeck Montanwerke	10½	188,50bzG
Rositzer Kohlen	9	169,75G
do. Zuckerfabrik	12	177,60bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7	123,00B
do. St.-Pr.	7	132,25G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	179,00bz
Stettiner Cem. Bredow	7	130,00bz
Stollberger Zink, Akt.	2	77,00bzG
do. do. St.-Pr.	7	141,00bzG
Trust-Aktien	13	192,10bzB
Westeregeln Alkali	10	174,00G
Zeitzer Maschinen	20	231,25G

* **Berliner Preisnotirungen für Getreide etc. vom 25. März (auf Grund privater Ermittelung).**

Weizen loco —,—, per Mai 164,00—163,00, per Juli 164,25—163,25.

Roggen loco —,—, per Mai 121,25—120,50.

Gerste Mai 127,00.

Mais, amerikanischer, 82,00—86,00, per Mai 82,00.

Hafer loco 122,00—148,00, nach Qualität gefordert, feinster über Notiz bezahlt, per Mai 127,00.

Roggenmehl No. 0 —,—, per Mai 15,90.

Rüböl loco Fass 53,00 nom., per Mai 54,00 nom.

Petroleum loco 20,00.

Spiritus mit 50 Mk. Verbrauchsabgabe 58,60, mit 70 Mk. 38,80, per Mai 43,50—43,40—43,60, per September 44,00—44,10.

Kartoffelfabrikate. Kartoffelmehl per 100 kg brutto incl. Sack per März 17,50. Trockne Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack per März 17,30. Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg netto incl. Sack 9,70.

Zucker.

Magdeburg, 25. März. Kornzucker exclusive, von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendement 8,60—8,75. Nachprodukte exclusive 75% Rendement 7,20—8,00. Ruhig. Brodraffinade 1. 23,00. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Fass 22,75—23,50. Gem. Melis I. mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 9,00 Gd., 9,05 Br., pr. April 8,92½ Gd., 8,97½ Br., pr. Mai 9,00 Gd., 9,02½ Br., pr. Juli 9,07½ bez., 9,10 Br., pr. August 9,12½ bez., 9,15 Br. Ruhig.

London, 25. März. 96% Javazucker 1 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9 ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. März. Kaffee good average Santos pr. März 45½, pr. September 46½. Ruhig.

Amsterdam, 25. März. Java-Kaffee good ordinary 50.

Havre, 25. März. Kaffee good average Santos pr. März 54,50, pr. Mai 55,00, pr. September 56,00. Ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970327025/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Wohnung im Neubau, 6 Zimmer u. Zub., Engelapotheke, per 1/4. a. c. zu vermiethen. Zu erfragen in der **Apotheke.**

Bahnhofstr. 26
ist zum 1. April die **1. Etage**, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 500 M. pro anno zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Friedmann, Marienstr. 24.**

Die Parterre-Wohnung
Königstraße 78 ist per 1. Juli 1897 zu vermiethen. Näheres **Königstr. 79, Hof, Comptoir.**

Blücherstr. 2,
am Königsplatz, ist eine **Wohnung,** 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näh. **daf. i. Comptoir.**

Thurmstr. 4, I
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näheres **dort im Contor.**

Eine Wohnung,
1. Etage, für 90 Thlr. sofort z. vermiethen. Näheres **Steinweg 24.**

Krukenbergirstraße 2
herrsch. halbe III. Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubehör per 1. Juli beziehbar. Näheres **parterre.**

Meckelstraße 16
1 Wohnung, 1 Tr., sogleich zu vermiethen.

Eine **leere Stube** für anständige Frau zu vermiethen Geistr. 2, III.

Den Reflektanten auf die Wohnung v. Stube u. Kam. **Schulstr. 9** zur Nachricht, **daß** dieselbe durch besondere Umstände zum **1. April** wieder **frei** ist.

Wohnung
für 70 Thaler zu vermiethen. Näheres durch **Westfeld,** Reilstr. 11.

Wohnung
2. Et., besch. aus 8 Wohnraum., Küche u. Zubehör, ist zu vermiethen. Preis 650 M. **Merseburgerstr. 156.**

Leipzigerstr. 14
herrsch. 2. Etage bald od. später zu **verm.** Näh. **Leipzigerstr. 12, II r.**

1/2 **Zubehör. Etage** neurenovirt, Pr. 255 M., 1. April zu verm. Krausenstr. 4.

Landwehrstr. 14 (Nähe Bahnhof) freundl. Wohnung zu 90 Thlr. 1. April zu verm.

Frdl. Stube f. anst. Pers. z. v. Ackerstr. 4.

Schöne Wohnungen
zu 60 u. 100 Thlr. 1. April zu vermiethen **Geistr. 33, Laden.**

2 Stuben, Kam., Küche u. Zub.
sofort für 75 Thlr. zu beziehen. Näheres bei **Schmeisser, Glauchaerstr. 76.**

Möblirte Zimmer.

Freundlich möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen **Alte Promenade 14,** III. gegenüber dem „Reichshof".

Möbl. **Zimmer** z. verm. Markt 16. II.

Hl. reiz. möbl. Z. m. Pens. f. 45 M. an anst. D. sof. z. v. Schimmelstr. 16, II.

Frdl. **möbl. Zimmer** f. 12 M, m. od. oh. Mittagstisch 1/4. zu verm. Georgstr. 12, pt.

Ein gut möbl. Zimmer
ist zum 1. April zu vermiethen **Streiberstr. 29,** II r.

Gut möbl. Zim. z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II r.

Möbl. Wohnung, ruhige Lage, zu vermiethen Sophienstr. 35.

J. D., a. k. f. frdl. Pens. b. alleinst. D. W. Offerten u. **M. T.** Postamt 2 Halle.

Möbl. St. u. K. z. v. Schülerstraße 10, a. Markt.

Kl. möbl. Stube m. sep. Eing. Fleischerstr. 28.

Anst. Schlafstelle zu verm. Mühlstr. 5, II l.

Frdl. Schlafstelle z. v. Moritzkirchhof 4, I.

Anst. Schlafstelle z. v. Brüderstr. 11, III.

Frdl. Stube als Schlafst. Steinbocksgasse 4.

Läden & Magazine.

Eine freundl. Werkstatt
nebst Wohnung, passend für jedes Geschäft, ist per sofort oder später zu vermiethen. Großer Hof und Thoreinfahrt vorhanden. Näheres Zinksgartenstr. 13, I.

Flaschenbiergeschäft
mit **Keller u. Stallung** sofort zu vermiethen Fritz-Reuterstr 1, Laden.

Gr. Laden u. Ladenklubs mit od. ohne Wohnung, nahe am Markt, zu vermiethen **Gr. Klausstr. 34.**

Miethgesuche.

Junge Leute suchen 1/4. **Wohnung bis** 60 Thlr. Offerten unter **F. 41** Exped. d. Bl. erbeten.

5 heizb. Zimmer nebst Zub., 1. Et., von 2 Damen 1/10. zu miethen ges. Adresse, m. Preisang. erb. an Henriettenstr. 26, II.

Alleinsteh. Dame sucht 1. Juli **leeres Zimmer** mit Kochofen in anständ. Hause (Neumarktviertel), wenn auch Aussicht nach Garten. Gefl. Off. u. **F. 39** Exp. d. Bl.

S. mbl. Z. o. Schlfst., 10-12 M. p. M. m. Kaffee, N.-Hall. Masch.-Fabr. Off. Merseburgerstr. 163.

Alleinst. Beamtenwittwe sucht **Wohnung** z. 1. Juli in anst. Hause, Pr. bis 70 Thlr., vorntheraus. Offert. u. **F. 45** Exp. d. Bl.

Möbl. Wohnung (Zimmer m. Kabinet) womögl. part., sonst 1. Et., z. Pr. v. 25 b. 30 M in der Nähe d. Friedrichstr. 1. April gesucht. Offerten u. **F. 46** Exped. d. Bl.

Geräumiger Laden
mit **Wohnung,** in guter Geschäftslage, per **1. Oktober cr.** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 44** Expedition d. Bl. erbeten.

Leere Stube wird Nähe Wurcherstr. 1/4. zu miethen ges. Schillerstr. 32, II r.

Frdl. möbl. Zimmer
mit sep. Eing., Nähe d. Gr. Steinstr., per 1. April ges. Off. u. **F. 50** Exp. d. Bl.

Suche kl. Wohnung, St., K. u. K., 1/4. **Schmidt,** Gr. Sandberg 18.

Brautpaar sucht Wohnung, 50—60 Thlr. Offerten unter **F. 47** Expedition d. Bl.

Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche ꝛc., im Südviertel od. dessen Nähe 1/7. von ruhigen Leuten gesucht. Offerten m. Preis unter **N. 52** Expedition d. Bl. erb.

Zu miethen gesucht!
Kleines Haus od. Wohnung mit Garten, für kleine Familie, per sofort od. später, in od. bei Halle a/S. Offerten **sub N. 50** Expedition d. Bl. erbeten.

Für **1 od. 2 Tage der Woche** sucht Reisender **freundl. möbl. Zimmer** im Innern der Stadt. Offerten unter **F. 49** Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, für Mk. 16 sofort zu verkaufen **Steinweg 6, II.**

Roth gestreifte **Betten** für 13 Mk., ein **Gebett Ausstattungsbetten** 17 Mark, zu verkaufen Gr. Steinstr. 65, III.

Selbstgef. **Kleiderschränke** f. 24 Mk., **Vertikow, Betts., Komm., Tische, Stühle, Sophas** billig billig bei **K. Bieler,** Tischlermstr., **Geistr. 31.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine Bäckerei ist mit sämmtlichen Utensilien zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gefl. Offerten an **Fillale Landsberg** bei Halle.

Frühblaue Saatkartoffeln
zu verkaufen bei **E. Klooss, Aiendorf** bei Teutschenthal. Daselbst steht auch ein schlachtbarer **Bulle** zum Verkauf.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb
ist zu verkaufen. **F. Otto,** U.-Maschwitz.

Sehr g. erh. Flügel sofort bill. zu verk. Alter Markt 14, Cigarrengesch.

Delicatess-Kolonial-Waarenh. rc. i. g. Industrie- u. Garnison-Stadt, **Neumark,** reiche Umg. m. fein. Grundst. in Haupt-Bäckerstraße, 14 J. i. Bes., ca. 40000 Mk. Detail-Umsf. m. 20—25% Netto-Verdienst. **Verkauft** Bes. jetzt sich zurück. Anz. auf Grundst. 12000 Mk. Waarenl. 1/2 Rest i. Raten. **Kleines** reelles **Haus,** Villa, i. Zahlung. Selbstkäufer kostenfrei. Näh. **Otto Wirth, Cüstrin,** Vorstadt.

Große Steenuschein, pass. zur Beteinfassung, billig zu verkaufen 4. Vereinsstraße 12.

Ausziehtisch bill. z. v. Niemenerstr. 14, II. r.

1 Holzkoffer, kupf. Topf, Wiegemesser ꝛc. b. z. verk. Leipzigerstr. 82, I.

Rover, wenig gebraucht, bill. zu verkaufen Gr. Märkerstraße 20, III.

Ein gut erhalt. Flaschenzug u. ein groß. Wagennetz zu verk. Sophienstr. 40.

Großer kurzhaariger **Zughund** zu verkaufen Gr. Wallstr. 4, II.

7 gebrauchte Rover
(Pneumatik) im Preise von 80 bis 150 Mk. sind zu verkaufen.
Albin & Paul Simon.

Ein 1 1/2 spänniger Leiterwagen, fast neu, 1 Preichwagen für kleines Pferd, 1 Tafelwagen auf Federn, 2 komplette Arbeits- u. 1 Kutschgeschirr, 1 Drehrolle, fast neu, zu verk. Näh. b. **J. G. Rohde,** Reilstr. 44.

Ladeneinrichtung,
Waarenschrank mit Glasschiebethür., Ladentisch, Gaskrone u. Schaufenstervorhan auch getheilt zu verk. Gr. Wallstr. 2, 1 1/2 Tr.

Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wand- u. Taschenuhren, Holz- u. Reisekoffer verk. bill. **A. Vollmer,** Laden rother Thurm, Marktplatz.

Ein jg. Foxterrier, Dogge, sowie ein **Ladentisch** zu verkaufen Giebichenstein, Reilstr. 12 im Keller.

Ulmer Dogge billig zu verkauf. **Restaurant gold. Kette,** Alter Markt.

Pferdedünger,
aus den Ställen abzuhol., zu verkaufen **„Goldenes Herz".**

Leere Weinflaschen, Steintöpfe, Einmachebüchsen ꝛc. zu verk. Friedrichstr. 12, p. l.

Eiserne Gartenmöbel bill. zu verk. Giebichenstein, Augustsr. 54.

Ein gut erh. **Plüsch-Chaiselongue,** ein **Faulenzer,** ein **Klavierstessel** und ein **Schlafsopha** billig zu verkaufen **Schmeerstraße 18.**

Kleines Eckgrundstück
mit Restaurant u. Garten sofort sehr billig zu verkaufen.
H. Koch, Raffineriestr. 1, Halle a. S.

Bäckerei
in Zpolda, an lebhafter Straße, Nähe mehrerer Schulen, gut verzinslich, für Mk. 20000 bei mäßiger Anzahlung zu **verkaufen.**
Auguste verw. Polster, Bad Lauchstädt.

Kuhdünger, in ein- u. zweispänn. Fuhren, für Lustgärten und Gärtnereien, hat täglich abzugeben **Oekonomie Alter Markt 7.**

Andalusier-Hahn, 1 Henne zu verkaufen Krukenbergstr. 8.

Für Sattler und Schuhmacher.
1 starke Arm-Stepp-Maschine (System Klahle'sche Militaria), Anschaffungspreis 600 Mark, soll für 100 Mark verkauft werden, dieselbe näht wie neu.
A. Stief's Schuhgeschäft, Eisleben.

Restauration
mit gut. Umsatz, in Industriestadt Anhalts, zu verkaufen. Geschäft sehr erweiterungsfähig. Resl. erl. Näheres sub **L. 270** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

1 Handleiterwagen mit Kastenaufsatz zu verk. Königstr. 79, H.

Pianino,
sehr gut erhalten, guter Ton, wird wegen Umzug sofort verkauft **Krukenbergstr. 6, II.**

1 mod. Umhang bill. zu verk. Rannischstr. 19, II.

Ein sehr gut erhalt. **Plüsch-Teppich** ist billig zu verk. Kl. Ulrichstr. 9, III r.

Kinderwagen, etwas größerer, billig zu verkaufen Martinstr. 11, III l.

Leere **Fässer** zu verk. Barfüßerstr. 7.

Gute Bettstelle mit Matratze Schülershof 1.

Pötschenwaaren zu vk. Schülershof 1.

Grundstück,
worin **Materialwaarengeschäft mit Branntweinausschank,** in größerem Dorfe von 9000 Einw., in Nähe von Eisleben, zu verkaufen eventl. zu verpachten. Offert. unter **O. M.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.**

Träber
hat abzugeben
Freybergs Brauerei.

30 bis 50 Centner gutes **Langstroh** hat noch abzugeben **B. Stange in Lochau** bei Döllnitz.

Ein fast neuer Frack
ist billig zu verkaufen Marienstr. 25, Hinterhaus.

Gebrauchtes Pianino
billig zu verkaufen.
B. Döll, An der Universität 1.

Rover, neu, Marke: Claes Pfeil, Hengstenberg (Anker) Rapid (Fuchs Bautzen) zu verkaufen.
Fr. Böttner, Pfännerhöhe 52, I.

Eleg. nußb. Nähtisch zu v. Steg 11, III.

Zu verkaufen: gr. Stehpult, Kinderbettst., Gitterschaukel, Drahtnetz z. Vorgart. Heckbauer Zwingerstraße 8, I.

Gut erh. Grude z. v. Streiberstr. 19, II. r.

f. Damen-Schreibtisch, Sekretär, Sopha, Spiegel m. Schr., Bettst. m. Matr., Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Stühle, Regulat. bill. zu verk. Kl. Ulrichstr. 29.

Plüsch-Sopha, Vertikow, Sekretär, Bettstellen mit Matratzen verkauft billig **Brauer, Gr. Klausstr. 5.**

35- u. 10 pfd. Dampfm. mit **Kessel, 10-, 8- u. 3 pfd. Locomobilen, 8- u. 4 pfd. deutsche Gasmotoren, Transmissionen, Scheiben, Lager** u. s. w. verkauft **H. Eisentraut, Meckelstr. 24.**

Zu kaufen gesucht.

Laden-, Contor- u. Restaurations-Einrichtungen kauft stets und **zahlt** die höchsten Preise **Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.**

Altes Gold, Silber u. dgl. kauft zu höchsten Preisen **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstr. 9.

2 thüriger Geldschrank
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter **„Geldschrank"** bef. Exped. d. Bl.

Jacket-Anzug, dunkel, f. gr. Pers. z. kauf. ges. Off. u. **F. 25** an die Exp.

Ein **Kastenwagen,** einspänn. zu fahren, zu k. ges. **A. Stief, Eisleben.**

Geschäft
zu kaufen gesucht!
Es wird nur auf ein wirklich gutes reelles Unternehmen, das einer Dame eine sichere Existenz bietet, reflektirt.
Offerten mit Preisangabe ꝛc. sub **L. b. 55516** befördr. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Gesucht wird in guter Lage von Halle ein sich rentabel verzinsendes **herrschaftliches Wohnhaus bei beliebiger Anzahlung.** Gefl. Offerten unter **T. p. 3408** befördr. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Roth- und Weißweinflaschen
kauft **Franz Boas,** Meckelstr. 10.

Stellen finden.

Tüchtige selbstständige
Monteure
für **Eis- und Dampfmaschinen** werden bei **hohem** Lohn für **dauernde** Beschäftigung eingestellt.
Vaass & Littmann, Maschinenfabrik.

Holzbildhauer
auf **gute Möbelarbeit gesucht.**
Schneider & Hanau, Königliche Hoflieferanten, Frankfurt a/M.

Inspektor
für eine alte deutsche Lebens-Vers.-Bank gesucht. Auch nicht Fachleute wollen ihre Offert. unter **V. S. 626** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** einreichen.

Mehrere **tüchtige**
Gas- u. Wasser-Rohrleger
werden bei hohem Lohn **sofort** eingestellt. Nur **beste** Kräfte werden berücksichtigt.
F. A. Richter,
Franckestr. 7 u. Kl. Ulrichstr. 18a.

Drainirer
sucht bei gutem Accord **K. Linsel** in **Höhnstedt,** z. Z. in **Ichtershausen** bei Erfurt, Station Neudietendorf.

Maurerpolier,
nergisch und gut empfohlen, für größere Bauausführung bei Halle gesucht. Offert. unt. **X. p. 17** an die Exped. ds. Bl. erb.

Tüchtiger ordentl. Hausdiener
wird sofort gesucht. **Hotel Weißes Roß.**

2 Schwimmmeister nach auswärts gesucht Dorotheenstr. 18, bei Hausmann.

Hausburschen v. 14—17 J., am liebst. von auswärts sucht Fleischermeister **Schmidt,** Albrechtstr. 45.

Lackirer,
tüchtig im Lackiren und Spachteln von Maschinen sofort gesucht.
G. Fuhrmann's Sohn, Maschinenfabrik, **Jessen** bei Wittenberg a/E.

Schafknecht-Gesuch.
Ein ledger, zuverlässiger **Schafknecht findet** per 25. Mai Stellung auf **Rittergut Steuden, Friedel,** Inspektor.

Ein verheiratheter, nüchterner
Pferdeknecht
findet dauernde Beschäftigung.
Bernhard Hennig, Bennstedt.

Vertreter-Gesuch.
Eine renommirte, **süddeutsche Cigarrenfabrik,** die in der Preislage von **M. 19—36 ganz Hervorragendes** liefert, sucht für ihre Fabrikate an allen größeren Plätzen der **Provinz Sachsen** tücht. Platz-Agenten. Nur Bewerber, welche bei den Grossisten und besseren Detaillisten (Wirthe u. Private ausgeschlossen) gut eingeführt sind, prima Referenzen aufweisen können, wollen Offerten unter **L. 904** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i/B.** richten.

Einen tüchtigen
Flaschenbierfahrer
sucht **Freybergs Brauerei.**

Austräger
findet sofort dauernde Stellung.
A. Neubert, Buchhandlg., Poststr. 6.

Tüchtige Tapezierer-Gehülfen
erhalten dauernde Arbeit.
M. Resch, Möbelmagazin.

Gef. j. Kellner, 2 Hausb. u. Knecht ges. d. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Junge Schreiber,
welche im Registraturwesen bewandert sind, werden sofort gesucht. Offerten **sub G. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Eisendreher, Eisenarbeiter auf Eisenlager, **Former, Tischler, Schneider, Schuhmacher u. Hilfswärter** (nach auswärts);
ferner: lcd. **Gärtner,** lcd. **Wärter** (für Privatklinik), lcd. **Pferde- u. Ochsenknechte,** verh. **Kuhfütterer u. Arbeiterfamilien** (aufs Land).
Stellen suchen: Boten, Wächter, Kutscher u. Tagesarbeiter für Garten- u. Hausarbeit.
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
Die Verwaltung.

Hausknecht für Ausspanngasthof sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Gärtner, Kuh- u. Pferdeknechte, Schweizer, Schäfer erhalt. sof. u. spät. Stellung durch Niemann's Büreau, Landwehrstr. 5.

Tücht. **Glasergesellen** stellt ein **E. Harnisch,** Glasermstr., Streiberstr. 38.

Gute Rockarbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei **F. Böttger,** Gr. Ulrichstraße 42.

Ordentl. Laufbursche
wird zum 1. April gesucht. Kost und Logis im Hause.
Moritz Cahn, Gr. Ulrichstraße 3.

Ordentlicher Laufbursche mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung.
1. Hall. Musikwarenhaus.

Kutscher f. Gesch., 18—20 J. u. Bäckerlehrl. sof. gesucht Bechershof 9, I.

Laufbursche v. 2., 14—15 J., f. Bäcker, 1/4. gesucht Schülershof 15.

Jüngerer Eisendreher gesucht.
Brandt & Baranski, Markranstädt.

Leichter Nebenverdienst.
E. alt. solid. **Hamburg. Cigar.-F.** sucht noch ein. **Herren** f. d. Verk. an bess. Priv. u. Restaur. **g. hoh. Pergüt.** Bew. u. **N. 4738** an **Heinr. Eisler,** Hamburg.

Ober-, Zimmer-, Saal- u. Restaur.-Kellner, Kellnerburschen, sowie Lehrlinge, Büffetiers mit auch ohne Kaution, Portiers, Hausdiener, Hausburschen, Kutscher, Kochmamsells, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen erh. sofort u. später Stellung durch Niemann's Bureau, Landwehrstr. 5.

Junge Mädchen
vom Lande finden zur Erlernung der fein. Küche Stellung p. 1. April cr. od. später. Offerten unter **C. H** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kindermädchen für Nachm. gesucht Glauchaerstr. 24, I.

Gesucht: 1 Krankenwärterin f. Priv. u. ausw. b. 20 bis 25 M. mon. Geh. u. 4 Mädch f. Nest. b. 50 Thlr. Lohn. Frau **Marie Wantzlöben, Spiegelstr. 1.**

Köchinnen, Haus- u. Küchen-Mädchen finden gute Stellen. Frau **Klar,** Geiststraße 3.

Suche per sofort od. 1. April ein **sauberes Dienstmädchen.**
Ed. Becker, Giebichenstein, Brunnenstr. 49.

Kräftige Anwartung für Nachmittag ges. Fritz Reuterstr. 2, II.

Aufwartung ges. Geiststraße 20, II. l.

Älteres Schulmädchen zum Kinderfahren gesucht Schwetschkestr. 5, H. II.

Weissnäherinnen
für **feine Wäsche** finden lohnende Beschäftigung bei **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 101.

Suche per sofort noch eine
I. Putzarbeiterin,
welche chic zu garniren versteht. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten an **Auguste Touchy,** Cöthen i/A.

Ein Mädchen
sucht für den Kuhhall sofort **Dr. Nette, Schwittersdorf.**

Ein j. fleiß. **Mädchen** für kl. Haushalt 1. April gesucht Gr. Steinstr. 47, 1. r.

Ein ordentl. fleiß. **Mädchen** wird zum 1. April gesucht Schillerstr. 56, I. l.

Putzarbeiterinnen
für feinen Putz,
flott und selbstständig im Garniren,
können sich für dauernde Stellung melden.
A. Huth & Co., Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970327025/fragment/page=0002

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen per sofort u. 1. April gesucht durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Frau zum Flaschenspülen sucht **Otto Thieme,** Geiststr. 11.

Verkäuf. f. hies. Bäckerei, Kochmamsell, Jahresstell., 2 perf. Köch. f. Priv., tücht. Mädch. v. 17—24 J., Mädch., welch. koch. k., f. einz. Dam., 6 erf. Kindergärtn. mit Sprach- u. Musikkenntniß, Stütz. mit gut. Schuldbild. sucht **Frau Taeger,** Bechersbof 9, I.

Ges. sof. weg. Erkrankung des jetzigen Mädchens e. fl. will. Mädchen p. 1. April, ein Mädchen für ält. Dame, 2 Wäsche, 4 Küchen-, Zimmermädch. für Hotel I. R., Viehmädchen, 50—60 Thlr., erh. unentg. St. d. **Frau Scholle,** Leipzigerstr. 11.

6 Mädch. f. K., H. u. Kinder, 16—20 J., 10 Mädch. aufs Land erhalten sof. sehr g. Stell. d. Frau **H. Henze,** Schülershof 15.

Köchin f. Hotel, 35 ℳ monatl., Mädch. f. Küche u. Haus, Hausb., 24 ℳ monatl., Kellnerlehrlinge f. St. b. Fr. **Haft,** Rannischestr. 7, I.

Koch- u. Kaffeemamsells, Stubenmädch., Haus-, Küchen- u. Waschmädchen sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Tücht. saub. Mädchen 1/4. gesucht. Zu erfr. Magdeburgerstr. 3, Restaurant.

Gesucht z. 1. April ein **Mädchen** zur Aufwartung Merseburgerstr. 162, I.

Ordtl. Mädchen als Aufwartung für Nachm. ges. Liebenauerstr. 4, II l.

Mädchen, 15—17 Jahr, v. außerhalb, 1. April gesucht Geiststr. 55.

J. Mädchen f. d. feine Damenschneiderei grdl. erl. **A. Duwe,** Geiststr. 18, I.

Mädch. f. einz. Leute, tücht. Hausmädch., 50 Thlr. L., f. **Fr. Heyer.** Harz 23, II.

Mädch. f. Halle u. a. O., 17—22 J., erh. g. Stell. Frau **Krügel,** Mühlberg 1.

Eine Viehmagd gesucht Dölbau 5.

Anst. Mädch. z. Aufwartung den ganzen Tag ges. Merseburgerstr. 158, L

J. Mamsell, Köchin, Mädch. f. einz. Leute, 1. Zimmermädch., Küchenmädch., kräftige Mädch. u. Knechte aufs Land sof. u. sp. ges. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Jung. Mädch., 16—18 J., v. L., 1. od. 15. April ges. Friesenstr. 5, p. I.

Ordtl. Mädchen vom Lande 1. April gesucht Claudiuerstr. 74.

Suche eine **tüchtige Frau** zum **Hausfrau** gegen guten Verdienst für leicht verkäuflichen Artikel. **Rathhausstr. 12, H. I.**

Ordtl. fleiß. Mädchen v. auswärts für Küche u. Haus 1. April gesucht **Frankestr. 15, Laden.**

Lehrling-Gesuch.

Bäckerlehrling kann Ostern u. günstigen Bedingungen eintreten. **Otto Hänel,** Geiststr. 46.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Großdestillation** und **Mineralwasser-Fabrik** suche per sofort Ostern einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen

als Lehrling.

Rodrigo Rachse Nachfolg., Inh. **Joh. Kratz,** Domplatz 9.

Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **A. Dewerzeny,** Korbmachermstr., Brunnengasse 1.

Ostern oder später

2 Steinmetz-Lehrlinge

gesucht. **Emil Schober,** Stein- und Bildhauerei, Mansfelderstr. 52.

Zwei Lehrlinge

zur Goldarbeit u. zur Silberarbeit werden gesucht von **Herm. Walter,** Gold- u. Silberwarenfabrikant.

Lehrlinge

stellt ein **W. Schober,** Steinsetzmstr., Schillerstr. 44, I.

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit gut. Schulkenntnissen 1. April gesucht. **Otto Kaestner & Co.,** Spedition u. Möbeltransport.

Für mein **Tapeten- u. Teppich-Geschäft** suche einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling.

Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10.

10 Kellnerlehrlinge

und **6 Hausburschen** gesucht durch **E. Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Lehrling gesucht zum 1. April d. J. Heinicke & Tegetmeyer, Halle.

Schuhmacherlehrling sucht **R. Lohmeyer,** Brunnswarte 21.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Zeug- und Blechschmiederei zu erlernen, gegen Kostgeld-Vergütung gesucht. G. Kamprath, Alter Markt 6.

Einen Lehrling sucht Ostern **Albert Schmidt,** Schuhmachermstr., Geiststr. 18.

Tischlerlehrling gesucht. Charlottenstr. 9.

Stellen suchen.

Als Maschinen-Techniker

suche für meinen Neffen, welcher 23 J. alt und Ostern das Technikum Mittweida verläßt, Stellung. Offert. unt. **F. 43** an die Exped. ds. Bl. erb.

Pensionär, ges. Gärtner, sucht Stellung als Gärtner, Portier oder Bureaudiener; selbiger ist auch mit der Feder vertraut; Gehalt wird wenig beanspruncht. Offerten unter **F. 42** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Lehrlingsstelle

in hiesigem kaufmänn. **Contor** od. feinen **Detailgeschäft** gesucht. Gefl. Offerten unter **N. 51** an die Expedition d. Bl.

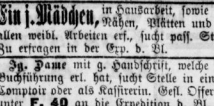
Ein j. Mädchen, in Hausarbeit, sowie im allen weibl. Arbeiten erf., sucht pass. Stell. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Jg. Dame mit g. Handschrift, welche die Buchführung erl. hat, sucht Stelle in einem Comptoir oder als Kassiererin. Gefl. Offerten unter **F. 40** an die Expedition d. Bl.

Diverse.

Transp. Sparkochherde

bester Construction



für Privat- und Restaurationszwecke

empfiehlt in großer Auswahl

Christian Glaser,

Halle a. S.,

Gr. Klausstr. 24 u. Kl. Klausstr. 9.

Größte Garantie für Brauchbarkeit. **Preislisten** kostenlos und postfrei. **Reparaturen** an Sparkochherden werden in meiner Werkstatt schnellstens ausgeführt. Einzelne **Wasserschiffe,** zu Kochherden passend, stets vorräthig.

Pianinos

aus den weltberühmten Hof-Pianofabriken, **Steinway Nachf.**-Braunschweig, **Schwechten**-Berlin, **Franke**-Leipzig, **Knauss Söhne**-Coblenz, sowie aus verschiedenen anderen guten Fabriken empfiehlt von 450 bis 1000 Mark

H. Lüders, neben **Café Monopol, Ecke Mittelstraße,** früher Pianofabrik Zeitz. Bei Baarzahlung höchsten Rabatt.

Danksagung!

In 6 Wochen habe ich durch die Behandl. des berühmt. Haarspecialisten **Herrn F. Kiko in Herford** den stärksten Haarwuchs hervorgebracht; ich war vorher beinahe kahlköpfig, mit Schuppen, Jucken u. Haarausfall stark geplagt. Jetzt bin ich von allem befreit u. habe stärkeres Haar wie je zuvor. Ich spreche dem Herrn **F. Kiko** in **Herford** für diesen glücklichen Erfolg meinen wärmsten u. öffentlichen Dank aus. Niemand sollte versäumen, bei ähnlicher Plage sich schleunigst an denselben zu wenden. Prospekte sendet er kostenfrei. **Joseph Schadenfroh,** Müller.

Confirmations-Schmucksachen,

Broschen, Halsketten, Armbänder, Ohrringe, Medaillons, Kreuze, Uhrketten, Manschettenknöpfe, sowie Haarschmuck-Nadeln, Kamme etc. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Albin Hentze,

24. Schmeerstraße **24.**

Feinste Thüring.

Knack-Wurst

à Pfd. nur **60 Pfg.**

Feine frische

Tisch-Butter

à Pfd. **100 Pfg.**

H. Dobberstein,

1 Alter Markt 1.

Große frische Eier à Mandel 50 Pf. **Ettinger,** Thalamtstraße 3, am Buttermarkt.

Sie glauben nicht

wie billig u. elegant Sie sich kleiden können,

wenn Sie Ihre **Bedarfsartikel** zur **Damenschneiderei** in dem Spezial-Geschäft von

Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41

einkaufen. Sie haben nie eine so überraschend große Auswahl in **Modeartikeln,** in **praktischen billigen Futterstoffen,** Knöpfen, Besätzen, Spitzen, Bändern, Rüschen und Schleiern gesehen und nie so reell und billig gekauft.

(Vorzügliche Modistinnen fürs Haus werden nachgewiesen.)

1 Rolle 1000 Yards schwarz u. weiß, prima Obergarn 22 Pf. Prima Velourstuch 8 Pf. Spartaffetschürze nur 75 Pf. gratis.

Bienenhonig

eigener Imkerei, garantirt rein, à Pfd. 80 Pfg. Zu haben **Gr. Steinstr. 82, Hof III.**

Spar- u. Bauverein Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte ertheilen:

Werkmeister **Dobrint,** Beesenerstraße 23. Redacteur **Findeisen,** Fritz-Reuterstr. 4. Baumeister **Giese,** Markt 23. Dreher **Herberger,** Forsterstr. 33. Schuhmachermstr. **Kiesche,** Leipzigerstr. 61. Rechtsanwalt **Meyer,** Brüderstr. 6.

Selbtgefert. Bötcherwaaren billigst. **L. Günther,** Kellnerstr. 13.

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**

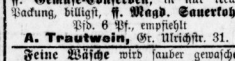
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher **Halle, Dachritzstraße 11.**

Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Bierdruckapparate,

neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst. **Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,** Geiststraße 55.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die



Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Billigster Möbel-Verkauf!

Gr. Auswahl in neu u. gebraucht.

Ganze Ausstattungen.

M. Schemmel, Leipzigerstraße 94.

ff. Hamburg. Schmalz, à Pfund 35 Pf., ff. **Gemüse-Conserven,** in nur reeller Packung, billigst, **ff. Magd. Sauerkohl,** Pfd. 6 Pf., empfiehlt **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Feine Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet Landwehrstr. 15, I r.

ff. Schmalz à Pfd. 35 Pf., **ff. Margarine** à Pfd. 50 Pf. empf. **Rob. Dieringer,** Bernburgerstr. 1.

Germaerstr. 8, Schirm im Hausflur gestohlen. W. B. II.

Impfe

Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr mit Kälberlymphe.

Dr. Fr. Fischer, Alte Promenade 14.

Beste gedörrte Schnittbohnen

Pfd. 1,50, bei 5 Pfd. 1,40 empfiehlt **H. Dietrich,** Barfüßerstr. 7.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vormitt. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

2 Wagenpferde (Füchse) mit Geschirren, Sopha's, Vertikow's, Kommoden, Tische, Kleidungsstücke 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. März cr., Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Leipzigstr. 24** zwangsweise:

1 Bierdruckapparat und am **27. d. Mts.,** Nachmitt. 2 Uhr **Kl. Klausstr. 14:**

Tische, Schränke, Sopha's, Vertikow's, Schreibtische, Spiegel, 1 Waarenregal u. n. a. S., ferner freiwillig:

1 großen Posten gute Cigarren.

Fleckstein, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 27. d. Mts., Mittags 12 Uhr versteigere ich in Giebichenstein **Advokatenstraße 9a:**

eine Ladeneinrichtung, besteh. aus 2 Wandregalen mit Schubkasten, 1 Waarenschrank, 1 Ladentisch, 1 Decimalwaage und eine Balkenwaage, 1 Mehlkasten und 1 Petroleumapparat freiwillig gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 3/4 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Vertikow, 1 gutes Bücherregal, 1 gr. Fächerpalme und 5 Myrthenbäume, 3 Sopha's, 1 gr. Spiegel m. Spiegelschrank; freiwillig: 3 neue Sopha's.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39:**

1 Pianino u. 1 Spiegel mit Console zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

div. Schuhwaaren, Möbel, Cigarren etc.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Badeeinrichtung, 1 Pianino, Sopha's, Polstersessel, Vertikow's, Spiegel mit Schränkchen, 1 Regulator, Waschtische m. Marmorplatten, Tische 2c.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Sopha m. braunem Plüsch, 2 Kommoden, 1 Sopha, 1 Reisekorb, 20 Paar Kinderhalbschuhe, 6 Paar Damenhalbschuhe, 28 versch. Feilen, 1 franz. Schraubenschlüssel u. v. a. Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag den 29. März cr., Nachm. 2 Uhr sollen **Blücherstraße 6**

1 Billard mit Zubehör, 1 zweiteiliger Bierdruckapparat, Tische, Stühle, Gläser und andere Sachen

öffentlich meistbietend versteigert werden.

R. Pauly,

vereid. Auctionator, **Halle a/S., Augustastraße 19.**

Auction.

Sonnabend den 27. März cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise **Geiststraße 39 div. Möbel.**

Engel, Gerichtsvollzieher.

Ein **Kind** wird in Pflege gegeben. Zu erfragen **Hohestr. 10, H. p.**

H. Rick,

39 Gr. Ulrichstraße 39,

Täglicher Eingang **frischer Fische,** als:

Butterlachs, Brathechte, Schellfisch, Cabliau, Lengfisch, Seelachs, Seeforelle, Rothzunge, Zander, Karpfen etc., Strohhücklinge, Kieler Schlei-Bücklinge, Flundern, Kieler Sprotten, Aale, ger. Seelachs, Schellfische,

Neesen.

Apfelsinen, in großer Auswahl, **Messina-Citronen** und andere Südfrüchte. **Echt. Westf. Pumpernickel.**

ff. Musäpfel à Pfd. **6 Pfg.,**

ff. grosse Vollheringe

6 Stück 25 Pfg.,

ff. Sauerkohl

2 Pfd. 15 Pfg. empfiehlt

C. Rosenlöcher,

Spitze 38.

Prima Gänse-Pökelfleisch,

feinste Qualität, Pfd. nur 50 Pfg., empfiehlt **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Bestellungen auf

Kartoffelacker

werden noch angenommen.

Gut Rusches-Hof,

a. d. Merseburgerstr.

Frühblaue

Saat-Kartoffeln

giebt ab **Rittergut Zscherben b. Halle a. S.**

Nähmaschinen reparirt gut u. billig, auf Wunsch an Ort u. Stelle. **C. Bergener,** Kl. Brauhausstr. 14.

Fr. Schellfisch Pfd. 18 Pfg. **B. Osterloh,** Steinweg 50.

Einfache u. elegante

Knaben-Anzüge

verkauft, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise **Marie Schulze,** Gr. Ulrichstr. 5.

Gemüse- u. Frucht-Conserven,

ff. roh. u. gekocht. **Schinken,** Braunschweig. u. Thüring. **Salami-** u. **Cervelatwurst,** ff. Zungenwurst, Mettwurst, Zungen- und Kalbs-Gelatine, Kalbsbraten, fetten Rheinlachs, feinsten Tafel-Aufschnitt, echt westf. Pumpernickel empfiehlt

L. Wentzke, Gr. Steinstr. 41.

Verkaufe

Rindfleisch . . .	Pfd.	50 Pfg.
Hammelfleisch . .	„	50 „
Schweinefleisch . .	„	60 „
Kalbfleisch . . .	„	60 „
Wurst . . .	„	60 „

Bei Entnahme von 6 Pfd. 3 Mk. H. Zeibig, Liebenauerstr. 7.

Dr. Schmid-Monnard

verreist bis Ende März.

Vertreter: **Dr. Lange,** Friedrichsplatz 4, Telephon 665, **Dr. Lehmann,** Steinstrasse 87, **Dr. Schloss,** Magdeburgerstr. 11, Telephon 983.

2 j. gut erz. Damen, wirthschaftlich u. fleißig, leider vermögenslos, wünschen mit Herren nur soliden Charakters behufs spät. Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Werthe Offerten unter **W. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rossfleisch, unübertrefflich von Allem. **A. Möbius,** Langestr. 21.

Stricken wird angen. Kuhgasse 3, Hof I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Johann Georg Witzel** zu Giebichenstein ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 3. Mai 1897, Vorm. 10 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a. S., den 20. März 1897.

Grotze, Kanzlei-Rath, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Unterricht.

Klavier- u. Zither-Unterricht ertheilt **M. Ahlheit** jun., Thorstr. 51, I.

Seminaristin wünscht jungen Mädchen Stunden zu ertheilen. Näheres **Zinksgartenstraße 12, I.**

Capitalien.

Suche **5000 Mk.** 1. April od. 1. Juli a. 1 Land-Hypothek (Ackergrundstück). Offert. unt. **F. 37** an die Exped. ds. Bl. erb.

500 Mark von Beamten in gesicherter Stellung auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Off. u. **W. 102** an die Exped. d. Ztg.

Geschäftsm. sucht 1. April **150 Mk.** g. hyp. Sicherh. Off. u. **F. 38** an d. Exp. d. Bl. erb.

Anständ. Wittwe bittet Edeldenkende um **20 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen. Off. unter **F. 48** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Eine **goldene Damen-Uhr** mit Kette von Kaserne (Reilstraße) bis Bernburgerstraße verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Garnison-Verwaltung,** Kaserne (Reilstraße).

Ein rehbrauner **Plüschhut** ist nach dem Fackelzug im Saal-Büffet des Hotel „Weißes Roß" irrthümlich mitgenommen. Um gefällige Rückgabe wird gebeten.

Ein Paar Glacehandschuhe am Tiemitzer Schlößch. verl. Bitte abzug. Berlinerstr. 3.

Sch. f. Strickbeutel mit Brille i. Futteral verl. Geg. Bel. abzug. Karlstraße 2, p.

Sonntag Abend **Granatbrosche** verloren. Geg. Belohn. abzug. Lindenstraße 60, I.

Graue **Katze** entlaufen Halberstädterstraße 10, I. Geg. Belohnung abzugeben.

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Mittwoch Nachmittag entschlief nach schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Wittwe Auguste Mandel

geb. **Rödel.**

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen **Albert Mandel.**

Beerdigung Sonnabend 2 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970327025/fragment/page=0003

◆ Zur Confirmation ◆

empfehle ich elegant und dauerhaft gearbeitete

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot, Diagonal, Kammgarn, von 8 Mk. an.

Ferner mache ich auf mein Lager

fertiger Herren- und Knaben-Confection,

sowie sämmtlicher **Arbeiter-Garderobe** in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen aufmerksam.

Th. Hirsch, Halle a. S.

37 Große Ulrichstraße 37, im „Goldenen Schiffchen".

Neu eröffnet.

Herrmann's Bier- und Speisetunnel,

Ob. Leipzigerstrasse 54.

Empfehle **echt Salvator** aus der ältesten Culmbacher Brauerei von G. Sandler

4|10 Ltr. 20 Pfg.

Der Verkauf des ff. Stoffes dauert nur noch bis Sonntag.

Otto Herrmann.

„Gasthof zu den 3 Kugeln".

Sonnabend den 27. d. Mts.:

Gr. Schlachte-Fest,

wozu freundlichst einladet **F. Wenzel.**

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse f. Brauer u. Müller

Sonntag den 4. April 1897, Nachmittags 4 Uhr im Rest. z. Giskeller.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung pro 1896 und Entlastung der Kassenverwaltung. 2. Gehaltszulage für d. Kassenboten. 3. Wahl eines Vertrauensmannes.

Halle a. S., den 26. März 1897.

Der Vorstand. Herm. Freyberg, Vorsitzender.

Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Umbau meiner Grundstücke verkaufe sämmtliche

Tapeten

meines enormen und gut assortirten Lagers

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Da bereits alle **Frühjahrs-Neuheiten** eingetroffen sind, bietet sich Jedermann die seltene Gelegenheit, den beim **bevorstehenden Wohnungswechsel** eintretenden Bedarf bei mir vortheilhaft zu decken.

G. Frauendorf,

Tapeten-Versand-Geschäft,

Schulstrasse 3|4.

Prima Holl. Austern, Ia. Astr. Caviar,

Ital. Puthähne und Hennen, Brüsseler Poularden, Ung. Capaunen, Poulets, Hamb. Kücken.

Feinste Messina- u. Blutapfelsinen,

frische Ananas, Waldmeister, französisch. Kopfsalat, Radiese, engl. Salatgurken, Maronen, Telt. Rübchen.

Neue Malta-Kartoffeln, hochf. Matjesheringe,

Gemüse- u. Früchte-Conserven.

Sprengel & Rink.

Schul-Tornister, Schul-Taschen, Bücher-Träger, Schiefertafeln, Federkasten,

sowie

sämmtliche Schulartikel

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Herm. Köhler,

Gr. Steinstrasse 15.

Von heute ab steht wieder **ein großer Transport** prima hochtragender und neumilchender Kühe mit Kälbern, sowie Sprungbullen u. Zugkühe preiswerth bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestraße.

Ladenlokal

mittlerer Größe, in frequenter Gegend (Arbeiter-Verkehr), Ecken bevorzugt, baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter M. 271 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Sonnabend den 27. März 1897.

183. Vorstellung. 134. Abonnements-Vorst.

Farbe: **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Einmaliges Gastspiel von **Auguste Flössel** vom Stadttheater in Leipzig.

Nora

oder: **Ein Puppenheim.**

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt v. Regisseur Bruno Geidner.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Br. Geidner.
Nora, seine Frau	* * *
Erwin, Bob, Emmy — ihre Kinder	Kl. Schramm I. / Kl. Schramm II. / Kl. Schmiljuhn.
Doktor Rank	Alex. Lipowitz.
Frau Linden	Jenny Hilm.
Günther	E. Bornstedt.
Marianne, Kinderfrau bei Helmer	Fr. Carlsen.
Helene, Hausmädchen bei Helmer	Käthe Erholz.
Ein Dienstmann	Ferd. Freund.

Das Stück spielt in Helmer's Wohnung.

* * * Nora — Auguste Flössel als Gast.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Sonntag den 28. März 1897.

Nachmittags:

33. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten v. Pius Alex. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Abends:

184. Vorstellung. 135. Abonnements-Vorst.

Farbe: **blau.**

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Fr. Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Thalia-Theater.

Heute:

Novität! Novität!

Gebildete Menschen.

Sonnabend, Anfang 8 Uhr:

Dort und Stadt.

Schauspiel in 5 Akten v. Ch. Birch-Pfeiffer.

Sonntag, zum letzten Male:

Die wilde Katze.

Gr. Gesangsposse in 4 Akten von Mannstädt.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 27. März 1897.

Neues Theater.

Das goldene Kreuz.

Altes Theater.

Die versunkene Glocke.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Madame **Olinka** mit ihren **lebenden Riesen-Photographien.** (Das **Beste** und **Vollendetste** dieser Art.) — The **Dunbar Addo's,** Bravour-Luftgymnastiker. (**Sensationell!**) — Mr. **Ernesto Gurty,** Jongleur und Verwandlungs-Equilibrist. — Miß **Anita** mit ihren abgerichteten Rassetauben, Thurmfalken und Amazonen-Papageien. — Mr. **Hubertus,** Original-Kunst-Pfeifer. — Das **Millennium**-Quintett (4 Damen, 1 Herr), deutsch-ungarische Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Mesirs. **Black** und **Adra,** musikalisch-excentrische Fantasten. — Fräulein **Elise Saro,** Lieder- und Walzer-Sängerin. — Herr **Max Frey,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonnabend — **Schlachtefest.** — **Fr. Hesselbarth, Thomasiusstr. 42.**

Morgen Sonnabend — **Schlachtefest.** — **Fr. Kleeblatt, Schwetschkestraße 12.**

Gemüse- und Früchte-Conserven,

nur beste Qualität, **billigst,** bei Mehrabnahme Rabatt.

Getrocknete Compotfrüchte,

Aprikosen, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Prünellen, Kirschen, Hagebutten.

Gutsortirtes **Mischobst,** sehr beliebt,

Messina- und Blut-Orangen

à Dutzend von 60 Pfg. bis 1,50 Mk.

Bei Abnahme von 1/1 und 1/2 Kisten billiger.

Fernspr. 251. **Julius Bethge** Leipzigerstr. 5.

(Inh.: Klippert & Engel).

Ich wohne nach wie vor:

Poststrasse Nr. 1.

Dr. Alfred Francke,

prakt. Zahnarzt.

Besonders preiswerth

Patentstoß Mtr. 10 Pfg.

Julius Löwinberg,

Manufaktur- u. Modewaaren.

Specialität: Reste.

Gr. Ulrichstr. 20, nur I. Etage.

Den Mitgliedern des Allgemeinen Konsum-Vereins theile ich mit, daß ich bei Einkauf von

Herren- und Knaben-Garderobe

Bäckermarken verabfolge.

Leopold Meyer, Leipzigerstraße 15.

Der dauerhafteste

Fußbodenanstrich

ist

Bernsteinlack mit Farbe,

derselbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz, à Pfund 75 Pfg. bei

E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Orchestermusik-Verein.

Sonnabend den 27. März 1897, Abends 8 Uhr im Saale des Stadt-Schützenhauses

XVIII. Vereinsabend.

Gade, Sinfonie C moll.
Mendelssohn, Ouv. „Ruy Blas".
Wagner, Siegfried-Idyll.
Liszt, Ungar. Rhapsodie II.

Verein „Gut Freund".

Sonnabend den 27. März von Abends 8 Uhr an

Kränzchen mit freier Nacht

im „Weissbier-Salon",

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Theatral. Verein „Thalia".

(Gegr. 1881.)

Wohlthätigkeits-Vorstellung

zum Besten armer Confirmanden hiesiger Kirchen

Sonntag den 28. März, Abends 8 Uhr in den **„Kaisersälen".**

Billets sind im Vorverkauf bei den Herren **Hartmann,** Kaisersäle, und Restaurateur **Scholle,** Leipzigerstr. 11, zu haben.

Der Vorstand.

Verein ehemal. 60er.

Sonnabend den 27. März

Kränzchen

im kleinen Saale der „Kaisersäle."

Eintrittskarten sind beim Kameraden **S. Korn,** Gr. Klausstraße 1 zu haben. Ehem. Kameraden, sowie eingeführte Gäste herzl. willkommen.

Deutsche Reichs-Fechtschule.

Verband Halle a/S. u. Umgegend.

Die in der Verbands-Hauptversammlung beschlossene Feier des **Verbands-Stiftungsfestes** feiern die Vereine XII und XVI Beschluß gemäß **Sonnabend den 27. März,** Abends 8½ Uhr im Restaurant **„zum Prälaten",** Leipzigerstraße 23, durch **Festaitzung** u. **Commers.**

Tagesordnung: Was muß geschehen, um das Ansehen des Fechtverbandes zu heben? — und diesen dauernd zu befestigen?

Um recht zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder aus **allen** Vereinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Ehrlich's Gasthof, Reilstr. 23.

Sonnabend und Sonntag

Grosses Bockbierfest,

Sonntag fr. Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **C. Schleiss.**

Naturbutter 10 Pfd. 5 ℳ, Honig 4 ℳ.

Streisand, Tluste, Oesterreich 13.

Hôtel, Restaurant u. Gartenlokal

z. gold. Schiffchen.

Herm. Heller.

Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649

Mittagstisch von 12½—2 Uhr, im Abonnement 1 Mk.

Gewählte, der Saison entsprechende Speisenkarte.

Saal während der Universitätsferien (bis 25. April incl.) an mehreren Abenden in der Woche zu vergeben.

Gewerkverein

der Tischler u. v. B. (H.-D.)

Sonntag den 28. März, Nachm. 3½ Uhr

Monats-Versammlung

im **Restaurant „Stadt Magdeburg",** wozu die Mitglieder nebst ihren Damen um zahlreiche Betheilung gebeten werden.

Tagesordnung: Vortrag des Masseur und Vertreter der Naturheilkunde Herrn **Hoffmann.**

Der Vorstand.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** **B. Osterloh,** Steinweg 50.

Morgen Sonnabend — **Schlachtefest.** — **Wilh. Schwalenberg,** Landwehrstraße 12.

Morgen Sonnabend — **Schlachtefest.** — **H. Hüttenrauch,** Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** **H. Lerch,** Meckelstr. 3.

Kegelbahn

von einem Kegelklub gesucht. Offerten mit Preisang. u. **F. I** an die Exped. d. Ztg.

Wer seine Uhr gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zu

C. Hammer,

Uhrmacher,

42 Leipzigerstr. 42.

Federeinsetzen 1 ℳ, Glas 10 ₰, Zeiger 10 ₰, Bügel 10 ₰, Schlüssel 5 ₰.

Alles unter Garantie.

Große frische

Eier à 4 Pfg.,

feinste Molkereibutter billigst. **Dampfmolkerei,** Gr. Ulrichstr. 32.

ff. Malta-Kartoffeln, 2 Pfd. 25 Pfg.,

ff. Heringe, 6 u. 7 Stück 25 Pfg.,

empf. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970327025/fragment/page=0004